

Freunde



ALTER	3 – 6 Jahre
WERT	Freundschaft
MATERIALIEN	Bilder, Fotos, Karton, Buntpapier, Buntstifte, Aufkleber, Schere
DAUER	30 Minuten
GRUPPENGROSSE	Bis zu 20 Kinder (in kleinen Gruppen)
ZIELE	Ein Verständnis von Freundschaft bei den Kindern entwickeln
METHODIK	Gespräch, Beobachtung, Präsentation
AUTHOR	AMEI-WAECE



Urheberrechte ©: Materialien dürfen verwendet werden in Übereinstimmung mit:
Creative Commons Nicht-kommerzielle Share-Alike-Lizenz

Haftungsausschluss

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



SCHRITTWEISE UMSETZUNG

Wir betrachten Freundschaft als einen der wichtigsten Werte, die in der Friedenserziehung zu entwickeln sind. Freundschaft wird definiert mit persönlicher, ehrlicher und uneigennütziger Zuneigung, die mit einer anderen Person geteilt wird und die durch die Beziehungen zwischen den Menschen entsteht und gestärkt wird. Freundschaft ist ein Wert der andere Werte einschließt.

In dieser Aktivität wird über Freundschaft gesprochen. Die erste Aktivität besteht aus einem Dialog mit den Kindern über das Thema, in einer zweiten Aktivität werden die Kinder Postkarten für ihre Freunde anfertigen, und schließlich werden sie in einer dritten Aktivität die Postkarten, die sie angefertigt haben, dem oder derjenigen geben, die sie als ihre Freunde betrachten.

Schritt 1)

Versuchen Sie im Gespräch mit den Kindern zu erkunden, was sie über Freundschaft wissen und wen sie als Freunde betrachten und warum.

Schritt 2

Lesen Sie den Kindern folgende Geschichte vor.

“Zwei Freunde”

Es waren einmal zwei Jungen, die schon lange befreundet waren. Sie liefen zusammen durch den Wald, als plötzlich ein großer und grimmiger Bär vor ihnen auftauchte. Er drohte mit seinen großen Pranken und brüllte gewaltig. Die beiden Jungen erschrecken so sehr, dass einer von ihnen zu rennen begann und, ohne sich umzusehen, auf einen Baum kletterte und sich zwischen den Ästen versteckte, damit der Bär ihn nicht sehen konnte. Der andere Junge blieb vor Schreck wie angewurzelt stehen. Als er sah, dass er dem imposanten Tier nicht entkommen konnte und sein Freund außer Gefahr war, legte sich auf den Boden und stellte sich tot.

Der Bär, davon sehr überrascht, näherte sich dem Jungen am Boden und begann, an ihm zu schnuppern. Seine Nase fuhr durch sein ganzes Gesicht, die Ohren, den Hals, die Brust und die Beine, um zu sehen, ob er eine Reaktion zeigte. Der Junge hielt den Atem an, denn er wusste, wenn er eine Bewegung machte, der Bär bemerken würde, dass er ihn zu täuschen versucht. Die Nase des Bären kehrte zu seinem Gesicht zurück. Er leckte über seine Wangen, untersuchte seine Ohren und gab ein leises, aber sanftes Grunzen von sich.

Nachdem er lange an ihm gerochen hatte, zog der Bär davon.

Als der Bär fort war, kam der andere Junge schnell vom Baum herunter und fragte lachend den noch immer steif vor Angst auf dem Boden liegenden Jungen:

“Was hat dir der Bär ins Ohr geflüstert?”

“Er hat mir gesagt, dass jene, die ihre Freunde in den Momenten großer Gefahr im Stich lassen, keine wahren Freunde sind”

Laden Sie die Kinder dazu ein, mit Ihnen über die Geschichte zu sprechen.

Fokussieren Sie dabei besonders das Verhalten des Jungens auf dem Baum gegenüber seinem Freund auf dem Boden.



Sprechen Sie mit den Kindern darüber, was Freundschaft bedeutet und wie man Freunde behandelt. Dass es wichtig ist, sich gegenseitig zu helfen und für einander da zu sein, auch wenn es mal schwierig ist.

Schritt 3

Laden Sie nun die Kinder ein, eine Karte für einen Freund/ eine Freundin zu gestalten.

Eine Karte ist immer eine schöne Möglichkeit einem Freund/einer Freundin zu zeigen, dass man an ihn/sie denkt.

Stellen Sie den Kindern eine bunte Auswahl an Materialien zur freien Verfügung. Die Kinder dürfen beispielsweise von einem Tisch sich die Materialien nehmen, die sie gern für die Karte verwenden möchten. Sollte es dabei zu Streitereien kommen, können Sie die Möglichkeit gerne nutzen und mit den Kindern über Konflikte in Freundschaften zu sprechen.

Die Karten, die die Kinder basteln, können anschließend in einer Art Ausstellung gezeigt werden.

Schritt 4

Der Moderator lädt die Kinder ein, ihre Karten ihren Freunden zu geben und zu sagen, warum sie dieses Kind als ihren Freund ausgewählt haben. Er hilft ihnen mit Fragen, bis sie mit ihren eigenen Worten eine einfache Beschreibung über Freundschaft geben können.

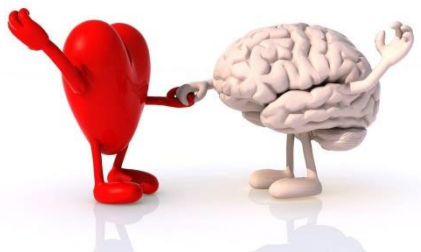
Sie können daraus auch eine kleine Party machen. Ein Geburtstag ist eine gute Möglichkeit oder aber Sie erfinden mit den Kindern eine Party.



Auswertung

BEOBACHTETES VERHALTEN	JA	NEIN	KOMMENTARE
Die Kinder hatten von Beginn an eine Vorstellung davon, was Freundschaft bedeutet.			
Die Kinder wussten, wie man den schlechten Charakter des Jungen in der Geschichte zu bewerten kann.			
Die Kinder hatten Freude daran, jemandem eine Freude mit einem Geschenk zu machen.			
Die Kinder haben positive Bindungen zu den Kindern aufgebaut, die sie als ihre Freunde betrachten.			
Am Ende der Aktivität haben sie ihr Verständnis von Freundschaft vertieft.			

Die eigentliche Aufgabe eines Freundes ist, Dir beizustehen, wenn Du im Unrecht bist. Jedermann ist auf Deiner Seite, wenn Du im Recht bist.
– Mark Twain



Tipps und Hinweise zur Selbstfürsorge für Pädagogen:

Bereiten Sie sich am Vorabend auf Ihren Morgen vor und wachen Sie früh genug auf, um den Tag langsam beginnen zu können. Schaffen Sie eine Morgenroutine, die Ihren Geist anregt und Sie sich ruhig fühlen lässt.